

PRESSEMITTEILUNG

02/2016

Auf nach Brandenburg!

Medizinernachwuchs informiert sich vor dem Praktischen Jahr über Brandenburgs Lehrkrankenhäuser

Potsdam/Berlin, den 18. April 2016 – Medizinstudierende der Berliner Charité haben heute wieder Gelegenheit, sich über Ausbildungs- und Arbeitsmöglichkeiten in den Akademischen Lehrkrankenhäusern Brandenburgs zu informieren. Die gemeinsame Veranstaltung auf dem Campus Virchow hat seit etlichen Jahren Tradition. Die Krankenhäuser präsentieren sich hier mit innovativen und zum Teil sehr individuellen Angeboten.

„Ich kann nur sagen: Auf nach Brandenburg!“ Dr. Jens-Uwe Schreck, Geschäftsführer der Landeskrankenhausgesellschaft, ist überzeugt davon, dass die angehenden Mediziner hier die besten Möglichkeiten haben, sich praktisch auf ihren Beruf vorzubereiten. Die bauliche und medizintechnische Ausstattung der Krankenhäuser sei ganz sicher vergleichbar mit der in Berlin. Die Betreuung durch die leitenden Mediziner verlaufe intensiv und sehr persönlich. „Die Kliniken brauchen den Medizinernachwuchs und bemühen sich sehr um ihn. Wir hoffen, dass die Studierenden in ihrem praktischen Jahr ein gutes Verhältnis zum Ausbildungshaus aufbauen, dass sie sich wohlfühlen und sich für die Zeit nach ihrem Studium auch eine Arbeit als Assistenzarzt dort vorstellen können“, begründet Dr. Schreck das Engagement.

Die Studierenden haben heute Gelegenheit, mit Ärzten, Geschäftsführern, Ausbildungskoordinatoren der beteiligten Krankenhäuser zu sprechen, sich über die Ausbildung und die Rahmenbedingungen, wie z. B. regelmäßige Konsultationen, spezielle Kurse und Supervision, zu informieren. Jedes Haus präsentiert sich an einem eigenen Stand. Die Landeskrankenhausgesellschaft hat außerdem noch die wichtigsten Fakten zu allen Häusern in einer neuen Broschüre zusammengefasst.

In den vergangenen Jahren wurde die Informationsveranstaltung von vielen Studierenden sehr intensiv zur Orientierung für den ersten Ausbildungsabschnitt in der Praxis genutzt.

Hintergrund

Das Praktische Jahr bildet den Abschluss des Medizinstudiums. Hier werden die Studenten auf ihre selbstständige Arbeit als Arzt vorbereitet und lernen, das im Studium erarbeitete Wissen anzuwenden. Dabei müssen sie obligatorisch vier Monate in der Chirurgie und vier Monate in der Inneren Medizin absolvieren. Für die vier übrigen Monate des Jahres können sie ein Fach wählen.

Kontakt

Die **Landeskrankenhausgesellschaft Brandenburg e. V. (LKB)** ist der Zusammenschluss der Träger von Krankenhäusern und ihrer Verbände im Land Brandenburg. Als Mitglieder gehören dem Verein die Träger und ihre Verbände im Land Brandenburg an. Diese repräsentieren 53 Krankenhäuser mit rund 16.000 aufgestellten Betten. Die Mitgliedschaft ist freiwillig. In den Brandenburger Krankenhäusern werden jährlich über eine halbe Million Patienten behandelt. Hierfür wird ein breites therapeutisches Leistungsspektrum in den verschiedensten Behandlungsformen – stationär, teilstationär und ambulant – angeboten. Mit 23.000 Beschäftigten stellen sie darüber hinaus einen bedeutenden Wirtschaftsfaktor in der Region dar.

Ansprechpartner:

Dr. Jens-Uwe Schreck
Geschäftsführer
Landeskrankenhausgesellschaft Brandenburg e. V.
Zeppelinstraße 48
14471 Potsdam

Telefon: 0172 3020907
E-Mail: Schreck@LKB-Online.de